



Grundannahmen über Schüler, Eltern und Lehrer

Bis zum Beweis des Gegenteils glauben wir,

dass alle Kinder

- ✓ Eltern und Lehrer stolz auf sie machen möchten
- ✓ ihren Eltern und anderen wichtigen Erwachsenen Freude machen möchten
- ✓ Neues lernen wollen
- ✓ genießen wollen, dass sie neue Fertigkeiten erlernt und neue Kenntnisse erlangt haben
- ✓ wählen möchten, wenn sie eine Möglichkeit dazu erhalten
- ✓ als Teil einer sozialen Gruppe akzeptiert werden möchten
- ✓ aktiv sein und bei Aktivitäten mit anderen beteiligt sein möchten
- ✓ ihre Meinung äußern und Entscheidungen treffen wollen, wenn sie die Möglichkeit dazu haben

dass alle Eltern

- ✓ stolz auf ihr Kind sein möchten
- ✓ einen positiven Einfluss auf ihr Kind ausüben wollen
- ✓ gute Nachrichten über ihr Kind hören möchten und erfahren wollen, was ihr Kind bereits gut kann
- ✓ ihrem Kind eine gute Ausbildung zukommen lassen und ihm die besten Chancen für den Erfolg im Leben geben möchten
- ✓ sehen wollen, dass die Zukunft ihres Kindes mindestens ebenso gut ist wie ihre eigene
- ✓ gute Eltern sein möchten

dass alle Lehrpersonen

- ✓ überzeugt sind, dass eine gute Ausbildung die Chancen für ein Kind erhöht, im Leben erfolgreich zu sein
- ✓ Kinder optimal fördern möchten, sodass sie im Leben einen Beitrag zur Gesellschaft leisten können
- ✓ jedem Kind die bestmögliche Gelegenheit zum Lernen bieten wollen
- ✓ einen positiven Einfluss auf jedes Kind ausüben wollen
- ✓ glauben, dass alle Kinder am besten lernen, wenn sie eine positive Beziehung zu ihren Lehrpersonen und zu anderen Erwachsenen in ihrem Leben haben
- ✓ sehen möchten, wie ein Kind eine neue Herausforderung selbstständig meistert und daraus sein Selbstbewusstsein aufbaut
- ✓ gute Beziehungen zu Eltern und Schülern haben wollen
- ✓ gute Lehrpersonen sein möchten

Faktoren für erfolgreiches, nachhaltiges Lernen in der Schule



in Anlehnung an das Vier-Cluster-Modell (Lambert, 1992) aus der Psychotherapie